



# Wochenbrief der Pfarrei St. Antonius

24. April – 2. Mai 2021

Wochenbrief Nr. 2224 / Jahreswoche 17

Samstag, 24. April

- Hl. Egbert  
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 18.30 Uhr

Sonntag, 25. April

- 4. Sonntag der Osterzeit – Hl. Markus  
09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Antoni  
Zelebrant: Pfarrer Niklaus Kessler  
Kollekte: Priesteramtskandidaten & für kirchliche Dienste  
JM Marie und Alfons Nösberger, Niedermonten  
JM Franz Nösberger, Niedermonten  
JM Theres Buchs-Nösberger, Tafers  
JM Pius und Elise Brügger-Fasel, Antoniusweg

Montag, 26. April

- Hl. Kletus  
Rosenkranz in der Kapelle Obermonten um 19.00 Uhr

Dienstag, 27. April

- Hl. Petrus Kanisius  
19.00 Uhr Patrozinium „Maria vom guten Rat“ in der Kapelle  
Bächlisbrunnen

Mittwoch, 28. April

- Hl. Peter Chanel  
keine Messe

Donnerstag, 29. April

- Hl. Katharina von Siena  
8.30 Uhr Hl. Messe (kann eventuell ausfallen)

Freitag, 30. April

- Hl. Pius V.  
13.30 Uhr Sitzung Pastoralgruppe Liturgie im Pfarreihaus  
Rosenkranz in der Pfarrkirche Heitenried um 19.00 Uhr  
Hl. Messe in der Pfarrkirche Heitenried um 19.30 Uhr

Samstag, 1. Mai

- Fest des hl. Josef des Arbeiters  
15.00 – 16.00 Uhr Beichtgelegenheit  
18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Antoni  
Zelebrant: Pfarrer Niklaus Kessler  
Kollekte: Chance Kirchenberufe  
1. Jahrzeitmesse für Alfons Gauderon-Lötscher, Weissenbach  
SM Linus und Margrith Wohlhauser-Curty, Ebnet  
19.30 Uhr Dreissigster für Oswald Vonlanthen-Vonlanthen, Niedermuhren

Sonntag, 2. Mai

- 5. Sonntag der Osterzeit – Hl. Sigismund  
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 09.00 Uhr  
17.00 Uhr Dreissigster für Arnold Andrey-Aebischer, Obermontenstrasse  
19.00 Uhr Segnung Kreuz Niedermuhren

***Mögest du dir die Zeit nehmen, die stillen Wunder zu feiern,  
die in der lauten Welt keine Bewunderer haben.***

## Der heilige Petrus Kanisius

8. Mai 1521 – 21.12.1597

Petrus Kanisius, Sohn des Bürgermeisters von Nimwegen (damals Deutsches Reich), studierte in Köln, und wurde 1543 als erster Deutscher Jesuit.

Voll Eifer widmete er sich der Rückgewinnung des Volkes für den katholischen Glauben und gründete zahlreiche Jesuitenzentren sowie die erste deutsche Ordensniederlassung der Jesuiten in Köln. Er lehrte an den Universitäten in Köln und Wien und predigte im gesamten deutschen Sprachraum. Für diese Tätigkeit als Prediger schlug er dreimal die Bischofswürde aus, er war für den Sitz des Bistums Wien vorgesehen.

Seit 1549 wirkte er unermüdlich für die Erhaltung und Erneuerung des katholischen Glaubens in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Als Prediger und Katechet, als Seelenführer und Berater bewahrte er allzeit kluge Mässigung und nachsichtige Geduld.

Sein größtes Verdienst ist wohl der "Deutsche Katechismus". In nur 10 Jahren erschien das Werk in 55 Auflagen in neun Sprachen. Seine Katechismen wurden grundlegende Unterrichtsbücher für Kinder und Erwachsene.

1580 wurde Petrus Kanisius nach Freiburg versetzt. Er gründete des Kollegium St. Michael und wurde nach seinem Tod in der Kollegiumskirche beigesetzt. Am Montag, 26. April 2021 werden die Reliquien des heiligen Petrus Kanisius in die Heilig-Grab-Kapelle der Kathedrale Freiburg überführt.

Wie gross ist die Liebe Christi, die alle zu sich beruft: Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. So bietet er sich dar und wünscht aus Liebe zu uns, die Lasten aller und jedes Einzelnen zu tragen. Daher wirf mit grossem Vertrauen deine Sünden in den Abgrund seiner Liebe, und alsbald wirst du dich erleichtert fühlen.

Hl. Petrus Kanisius

